Abends treten Elche

```
a d a Abends treten Elche aus den Dünen E a ziehen von der Palve an den Strand.
d a d a d a //: wenn die Nacht, wie eine gute Mutter,
E a leise deckt ihr Tuch auf Haff und Land ://
```

a d a Ruhig trinken sie vom großen Wasser, E a darin Sterne wie am Himmel stehn. d a d a //: Und sie heben ihre starken Köpfe E a lautlos in des Sommerwindes Weh'n://

a d a Langsam schreiten sie wieder von dannen, E a Tiere einer längst vergang'nen Zeit. d a //: Und sie schwinden in der Ferne Nebel E a wie ins hohen Tor der Ewigkeit. ://

Am Westermanns Lönstief

a g d Am Westermanns Lönstief pfeift eisiger Wind, e d A7 d uns schaukelt die See wie die Mutter ihr Kind. C F C F C Am Westermanns Lönstief ist alles so grau, g d A7 d Wir fangen den Hering, den Kabeljau

Country Roads

```
Almost Heaven; West Virginia,
Blue Ridge Mountains, Shenandoah River.
Life is old there, older than the trees,
younger than the mountains, blowin' like a breeze.
Country Roads, take me home, to the place, I belong,
West Virginia, mountain mama, take me home, country roads.
All my memories gather round her,
miner's lady, stranger to blue water.
Dark and dusty, painted on the sky,
misty taste of moonshine, Teardrop in my eye.
Country Roads, take me home, to the place, I belong,
West Virginia, mountain mama, take me home, country roads.
I hear her voice in the morning hour she calls me,
The radio reminds me of my home far away.
Driving down the road I get a feeling
That I should have been home yesterday, yesterday.
//:Country Roads, take me home, to the place, I belong,
West Virginia, mountain mama, take me home, country roads.://
//:take me home, down country roads. ://
```

Hauch mich mal an

Der Wind treibt Blätter vor sich her und seine Worte an mein Ohr d E a und er steht schon länger hier und trägt Vorbeieilenden vor d E a a Was die da oben sich erlauben! Was sich im Verborgenen tut d E a Man lässt den Steuerzahler glauben der Fortschritt tut uns gut d E a Deutschland ist ne Firma und Impfen ist tabu d E a Merkel ist kein Mensch weiß er von Xavier Naidoo

F
Ich stand zwischen all den anderen und lauschte
F
a
Er war gut darin, Passanten anzuziehen
F
nach zehn Minuten Predigt eine Pause
E
da stellte ich mich sehr dicht vor ihn hin Und sagte:

a Du stinkst nach Haschisch und Likör

Ich riech es bis hierher:

a d E a Der Regen schlägt ans Fenster und sie mir ins Gesicht d E a Sie saß hier wohl schon länger und sie wartete auf mich d E a Doch ich kam ja zu spät und sie deshalb zum Entschluss d E a Dass wenn ich heute geh es für immer sein muss d E a Die Sachen schon gepackt, da vorne ist die Tür d E a bevor du sie gleich zuziehst lass deine Schlüssel hier

F
Ich stand aufgelöst im Hausflur und ich lauschte
F
sie hatte sich schon immer gut gestritten
F
Nach zehn Minuten Heulkrampf eine Pause
E
da legt' ich ihr den Finger auf die Lippen Und sagte:

a E a
Hauch mich mal an

F C G
das kann doch nicht dein Ernst sein das kann doch keiner Ernst meinen!

a E a
Hauch mich mal an

F C G
So wie du hier grade zeterst Merkt man, dass du einen im Tee hast

F E FaEa
Ich riech es wie noch nie: //:Du stinkst nach Gras und Mon Chériii://

In dieser Situation greif meine Superfähigkeit d E a die Gute-Nacht-zu-Mama-sagen-Mini-Nüchternheit d E a Gut artikuliert und ohne Stottern vorgebracht d E a Gut artikuliert und ohne Stottern vorgebracht d E a Sie fragt: Wo kommst du her? Und ich sag: Gute Nacht. d E a Trotzdem riecht sie Lunte in ihren Augen blitzt der Zorn d E a Mir bleibt kein anderer Ausweg: nur die Flucht nach forn

a E a
Hauch mich mal an

F C
das kann doch nicht dein Ernst sein das kann doch keiner Ernst meinen!
a E a
Hauch mich mal an

F C
Du denkst wohl das macht nix, dass du so spät noch wach bist!
G FE
Ich riech es doch bis hier:

a
Ich glaub die Fahne kommt von mir